

Protokoll der SEB-Sitzung vom 6. Oktober 2015

Beginn :19.30 Uhr

Top 1: Neuwahl SEB-Vorsitzende(r)

Die bisherige SEB-Vorsitzende Frau Westrich steht aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Die Stellvertretende Vorsitzende Mela Krauß dankt ihr für die Arbeit in den vergangenen beiden Jahren und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Mela Krauß stellt sich zur Wahl, die Wahlleitung übernehmen Frau Dorn und Herr Schmidt.

Frau Krauß wird einstimmig mit 42 Stimmen zur neuen SEB-Vorsitzenden gewählt.

(Der durch den Wechsel von Frau Krauß frei gewordene Platz des/der Stellvertreters(in) wird in diesem Jahr nicht neu besetzt und soll turnusgemäß im nächsten Jahr zur Wahl ausgeschrieben werden.)

TOP 2: Wahl der Vertreter zur Schulkonferenz

Die Eltern entsenden drei Vertreter in die Schulkonferenz, dazu werden drei Stellvertreter gewählt.

Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis: Frau Meister (Klasse 6f,9c,E1) (38 Stimmen), Frau Jakoby (9d)(31) und Frau Schröder (8e)(26) vertreten die Eltern in der Schulkonferenz; Frau Kerz(9e) (24), Herr Diergardt (8d)(24) und Frau Bilke-Kühne (5b)(20) sind ihre Stellvertreter.

Top 3: Wahl der Vertreter der Schillerschule im Stadt-Elternbeirat

Frau La Rocca (40 Stimmen) und Michael Schrader (41) werden in den Stadt-Elternbeirat gewählt.

Top 4: Bericht von Frau Weirich zur aktuellen Situation

Frau Weirich, die seit April 2015 als Nachfolgerin von Herrn Gruß stellvertretende Schulleiterin ist, hat nach der Pensionierung von Frau Hechler auch die kommissarische Schulleiterin übernommen. Herr Gruß steht ihr mit einem Stundenvertrag nach wie vor bei der Stundenplan-Gestaltung zur Seite.

Die Gespräche mit dem Kultusministerium über die Nachfolge-Regelung von Frau Hechler laufen weiterhin. Sie hätten u. a. ergeben, dass es drei Bewerber gebe und dass die Stelle nicht vor dem 1. Februar 2016 neu besetzt werde (was allerdings auch ein noch späteres Einstellungsdatum offen lässt). Frau Weirich betont, dass sie bis dahin alles im Sinne der Schule versuche, „um den Betrieb am Laufen zu halten“. Dies geschehe in einer Teamarbeit mit Frau Wohlfahrt-Stoll, Herrn Racke und Herrn Drascher (neuer Leiter des Fachbereichs II).

Die Kürzungen der Lehrerstunden in der Oberstufe seien bislang ohne Auswirkung in der Schillerschule geblieben. Vom Stadtschulamt seien die Wünsche der Schule – wenn auch teilweise äußerst spät – erfüllt worden. Die Lehrersituation bleibt weiter schwierig, ist im Moment aber zufriedenstellend.

Das Kursangebot in der Oberstufe sei zumindest aufrecht erhalten worden, der Pflichtunterricht sei abgedeckt. Einzelne AGs oder WU-Stunden habe man in diesem Jahr zwar nicht mehr anbieten können, dies habe allerdings verschiedene andere Gründe. Im Bereich Mathematik habe sich aber trotzdem eine Lücke aufgetan, die man aus eigenen Kräften habe schließen müssen. Deshalb sei es zu erheblichen Umbesetzungen in den Klassen gekommen, da einige Mathematik-Lehrer ihre Stunden im Zweifach stark hätten kürzen müssen.

Die Eltern (verschiedene Meldungen) äußern ihren Unmut darüber, dass die durch die feststehende Pensionierung von Frau Hechler/Herrn Gruß lange feststehende Personalsituation in der Schulleitung offenbar erst mit so großer Verzögerung vom Kultusministerium wahrgenommen würde - vergleichbares gäbe es im Wirtschaftsleben einfach nicht. Dass dies zu großen Problemen führen müsse, sei garantiert gewesen. Frau Krauss wird sich an den entsprechenden Stellen nach dem Stand des Verfahrens erkundigen und am nächsten SEB-Treffen berichten.

Frau Krauß schließt die SEB-Sitzung um 21.30 Uhr. In der nächsten Versammlung soll die Arbeitsgruppe „Späterer Schulbeginn“ von ihren Erkenntnissen berichten, dazu soll mit Blick auf das kommende Schuljahr die Frage nach Geschwisterkindern bei der Aufnahme in die Schiller-Schule erörtert werden. Frau Krauß möchte zudem die neue Vorsitzende des Fördervereins zur nächsten Sitzung einzuladen und vorstellen. Der Termin der nächsten SEB-Sitzung steht noch nicht fest.